

INHALT

II VORWORT

HELLAS UND DIE FOLGEN

15 „JENES BEKANNTE VÖLKCHEN“

Die antiken Hellenen blieben faszinierend jung –
weil jede Epoche sich neu von ihnen anregen ließ
Von Johannes Saltzwedel

27 „EIN GROSSES SPIEL“

Gespräch mit dem Althistoriker Hans-Joachim Gehrke
über das neue Bild der alten Griechen
Von Stephan Burgdorff und Johannes Saltzwedel

TEIL 1

VÖLKER UND REICHE DER FRÜHZEIT

39 ALPHABET DER KULTUR

Es brauchte Jahrhunderte, bis sich die Hellenen als Volk
fühlten – Kontakte mit dem Osten spielten dabei eine
Hauptrolle
Von Josef Wiesehöfer

50 DIE KOMISCHE SCHEIBE

Der Diskos von Phaistos ist ein Rätsel für die Archäologen
Von Matthias Schulz

55 DIE STIMME DER MUSE

Wer war Homer? Sowenig er als Mensch bekannt ist,
so nah kommen ihm heutige Wissenschaftler
Von Joachim Latacz

66 DIE SCHNEISE ZUM SCHATZ

Heinrich Schliemann grub Troja aus, auch mit Gewalt
Von Sebastian Knauer

74 BLICK IN DIE WERKSTATT

Martin L. West kennt Homers Epen wie kein anderer –
nun rekonstruiert er ihren Ursprung
Von Johannes Saltzwedel

81 „DU MUSST STIERE OPFERN“

Gespräch mit dem Archäologen Raimund Wünsche
über die vielgestaltige Religion der Griechen und
ihre Tempel
Von Johannes Saltzwedel

91 MIT GRIPS DURCHS GESTEIN

Vor 2500 Jahren durchtunnelte ein griechischer
Ingenieur einen Berg von beiden Seiten
Von Christian Wüst

96 WARNUNG VOR DEM WEIBE

Heimchen am Herd oder willige Hetäre:
Das Frauenbild der Griechen bot wenig Freiraum
Von Susanne Beyer

101 GEHEIMNIS DES LEBENS

In Rätselsprüchen suchten Naturphilosophen
wie Heraklit nach dem Sinn der Dinge
Von Thomas Buchheim

110 GETREU SEINEN ZAHLEN

Der Mathematiker Pythagoras stilisierte sich als
Sektenführer zur Kultfigur
Von Frank Thadeusz

115 CHANCE DES UNBEHAGENS

Luca Giuliani, Chef des Berliner Wissenschaftskollegs,
sieht die Antike mit distanzierter Leidenschaft
Von Elke Schmitter

120 BÜRGER AM RUDER

In bauchigen Frachtseglern oder auf wendigen Kriegsschiffen: Die Hellenen waren ein Volk der Seefahrer
Von Annette Bruhns

TEIL 2

DIE KLASSISCHE KULTUR

133 DAS VOLK ALS REGENT

Demokratie war eine anstrengende Sache – aber eine lohnende, fanden die Athener
Von Georg Bönisch

145 NAMEN, IN TON GERITZT

Das Scherbengericht bremste im antiken Athen allzu ehrgeizige Politiker
Von Karen Andresen

149 „WIR WERDEN NICHT SCHLAFF“

Aus der Rede des Perikles auf Athens Gefallene

152 DER KAMPF UM DEN KRANZ

Im antiken Kult- und Sportzentrum Olympia gehen die Ausgrabungen weiter
Von Michael Sontheimer

163 DENKER AUF DEM MARKT

Für die Wahrheit scheute der Fragekünstler Sokrates auch das Todesurteil nicht
Von Michael Großheim

170 JAHRMARKTZAUBER IN GOTTES NAMEN

Griechische Tragödien waren nur für eine Aufführung bestimmt – aber ihre Dramatik ist unvergänglich
Von Wolfgang Höbel

- 179 PLATANEN AM WALDBACH
Arkadien – Dichtersymbol der heilen Welt
Von Mathias Schreiber
- 191 FLUCH DER DIAGONALE
Im Ernstfall nahmen es hellenische Mathematiker
sogar mit dem Unendlichen auf
Von Ulrich Jaeger
- 198 LOYALER AUSSENSEITER
Aristoteles erklärte den Athenern ihren Staat –
obwohl er selbst kein Bürger war
Von Jan Friedmann
- 205 DIE GRIECHISCHE MONROE
Mit Stand- und Spielbein verführte die marmorne
Aphrodite von Knidos die Männer
Von Ulrike Knöfel

TEIL 3

DAS GRIECHISCHE IDEAL

- 215 ROMANTIKER IN WAFFEN
Wie im Rausch stürmte Alexander der Große bis an den
Indus, aber durch Trunksucht zerstörte er seinen Erfolg
Von Matthias Schulz
- 228 HELLENEN IM NETZWERK
Kriegerische Könige und stolze Stadtstaaten teilten sich
im Hellenismus die Macht
Von Hans-Ulrich Wiemer
- 238 POLITIKER AM KATHEDER
Johann Gustav Droysen, der Erfinder des „Hellenismus“,
hatte welthistorische Ziele.
Von Johannes Saltzwedel

241 TAKTIKER UND TÜCKEBOLD

Skrupellos behauptete sich der Makedone Philipp V. –
dann stoppten ihn die Römer

Von Burkhard Meißner

247 ABGEZÄHLTE RETTICHE

Spöttische Charakterskizzen des Philosophen Theophrast

250 WELTBÜRGER DES GEISTES

Das Werk des großen Gelehrten Poseidonios ist nur noch
aus Fragmenten zu erahnen

Von Johannes Saltzwedel

258 KÖRPER IN ANGST

An der Laokoon-Gruppe schärften die Kunsthistoriker
ihr ästhetisches Gespür

Von Ulrike Knöfel

265 ANHANG

267 Zeittafel

274 Buchhinweise

276 Autorenverzeichnis

278 Dank

279 Namensregister